

Stellungnahme SPD Fraktion zur Erhöhung der Elternbeiträge im städtischen Kindergarten Spatzennest

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren,

- Bildungsgerechtigkeit für alle Kinder , egal welcher Herkunft
- die Grundlage für eine erfolgreiche Bildungsbiographie wird bereits im Kindesalter gelegt
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Kinderarmut bekämpfen
- Entlastung von Familien

Das sind Argumente für gebührenfreie Kitas.

Wir beschliessen heute die von der Verwaltung vorgelegte Vorlage über die Erhöhung der Elternbeiträge im Städtischen Kindergarten Spatzennest , die zugleich Richtlinie für alle Kindergärten in der Stadt werden soll.

Wie sollen die Beiträge erhöht werden ? 3%, 8,5%? Was ist sozial gerecht und für Familien stemmbar?

Eine Anpassung der Kitagebühren nach Einkommen der Eltern ist aus verwaltungstechnischen Gründen nicht umsetzbar, dazu benötigt man ein 2. Finanzamt.

Ausserdem gibt es ja die Kindergrundsicherung , mit deren Einführung der Bund einen wesentlichen Beitrag leistet , um die Familien zu entlasten .

Wer dann finanziell immer noch nicht klarkommt, kann beantragen , dass die Kosten komplett übernommen werden, dafür ist dann der Rhein-Neckar -Kreis zuständig, so die Argumente der Verwaltung in der Vorberatung der VWA Sitzung. Wie hoch die Kosten hier für den Kreis sind, ist nicht bekannt , es liegen dazu keine Zahlen vor.

Was passiert mit den Familien , die mit einem monatlichen Nettogehalt zwischen 2000 bis 4000 Euro klar kommen müssen und nicht in eine Förderung fallen? Ist es nötig , dass dann vor allem Frauen hochrechnen müssen, ob sie sich eine Berufstätigkeit leisten können oder wollen , wenn sie die Gebühren für KITA und gestiegene Lebenshaltungskosten einberechnen.

Also Frauen zurück an Heim und Herd ... auch keine Option im Hinblick auf die demographische Entwicklung und den Fachkräftemangel.

Ausserdem haben wir in Deutschland einen Flickenteppich an Kindergartengebühren und Regelungen.

Es gibt bereits in 12 von 16 Bundesländern Regelungen zur Reduktion von Kitagebühren , Z:B Beitragsfreiheit in Berlin , Rheinland Pfalz, sogar in Baden- Württemberg ist es unterschiedlich geregelt. So werden im Kreis Heilbronn bereits gebührenfreie Kitas umgesetzt.

Es kann ja wohl nicht sein, dass es vom Wohnort abhängt , ob Kitas kosten oder nicht.

Natürlich ist es mit steigender Inflation , Krieg , hohen Energiekosten , Klimawandel eine Herausforderung für Kommunen gebührenfreie Kitas zu stemmen . Aber auch für Familien bedeuten diese finanziellen Herausforderungen eine hohe Belastung und die trifft es besonders hart. Hier wäre das Land gefordert. 6,6 Milliarden Euro wurden letztes Jahr im kassenmässigen Jahresergebnis ausgewiesen. Könnte man da nicht 1 Milliarde in frühkindliche Bildung investieren???

Hier ist politisches Wollen gefordert , ebenso braucht es für die Gebührenfreiheit politische Mehrheiten.

Wir als SPD Fraktion kämpfen weiter für gebührenfreie Kitas in unserem Land. Auch wenn uns

vorgeworfen wird , wir würden uns auf unserem politischen Parteibuch ausruhen. Aber was wären wir für Parteimitglieder , wenn wir die Ziele unserer Partei nicht vertreten .
Auch bei uns gab Überlegungen ,wo wir im Haushalt Stellschrauben drehen könnten um Finanzierungsvorschläge einzubringen.
So fällt uns der Zuschuss für die Eisbahn mit 30.000E,der ja jetzt wegfällt ,ein, Zuschüsse für Blaumuseum, , seit 4Jahren ein nicht realisierter Beschluss von 50.000E im Jahr für Spielplätze , also 200.000 E und Auslassen der Tage mit gebührenfreien Parken.

Die SPD Fraktion lehnt die Vorlage ab.